


N^o. 77.

Dienstag den 28. Juni

1881.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 799. (3) **E u r r e n d e** Nr. 13218.

des k. k. iöprischen Guberniums. — Das angeordnete Verbot der Sensen-Ausfuhr nach den päpstlichen Staaten, dann nach den Herzogthümern Modena und Parma, hat aufzuhören. — Nach Eröffnung des k. k. Hofkammer-Präsidiums vom 3. Juni l. J., Zahl 6346, wird das angeordnete Verbot der Sensen-Ausfuhr nach den päpstlichen Staaten, dann nach den Herzogthümern Modena und Parma, nunmehr aufgehoben, und es haben rücksichtlich der Sensen-Ausfuhr in den genannten Richtungen, die vor dem Eintritte des bemerkten Verbotes bestandenen Bestimmungen, zu gelten. — Welches mit Bezug auf die hierortige Eurrende vom 28. Februar l. J., Zahl 4800/687, zu Jedermanns Kenntniss und Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird. — Vom k. k. iöprischen Gubernium.

Laibach am 11. Juni 1831.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Elemeas Graf v. Brandis,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 806. (3) ad Nr. 115. III. St. G. V.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer in der Hauptgemeinde Lussin grande gelegenen Bruderschafts-Grundstücke. — In Folge hohen Hofkammer-Präsidial-Decretes vom 28. Jänner v. J., Nr. 859/P. P., wird am 28. Julius d. J., in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Rentamte Lussin, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung mehrerer, zum Bruderschafts-Fonde gehörigen, in der Hauptgemeinde Lussin grande gelegenen Grundstücke, geschritten werden, als: 1.) des Draga alta benannten, und 3 Joch, 514 Quadrat-Klafter messenden

Olivengrundes, geschätzt auf 60 fl. 30 fr.; — 2.) des Muscatello benannten, 1024 Quadratklafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 13 fl. 30 fr.; — 3.) des Vellopezza benannten, 2 Joch, 1149 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 50 fl. 55 fr.; — 4.) des Didinsco benannten, und 1 Joch, 1516 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 65 fl. 25 fr.; — 5.) des Dragabassa benannten, und 990 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 63 fl. 55 fr.; — 6.) des Conaline benannten, und 880 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 8 fl.; — 7.) des Camenizza benannten, und 1 Joch, 676 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 28 fl. 10 fr.; — 8.) des Camenizza benannten, und 1 Joch messenden Olivengrundes, geschätzt auf 46 fl. 45 fr.; — 9.) des wie oben benannten, und 1 Joch, 272 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 23 fl. 30 fr.; — 10.) des Corinsco benannten, 1 Joch, 671 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 17 fl. 20 fr.; — 11.) eines mit Oliven besetzten Gartens, im Flächeninhalte von 38 $\frac{3}{4}$ Quad.-Klafter, geschätzt auf 4 fl. 20 fr.; — 12.) eines Martie Giannof benannten, im Flächeninhalte von 2 Joch, 521 Quad.-Klafter bestehenden eben Grundes, geschätzt auf 18 fl. 35 fr.; — 13.) eines Draschina di sotto benannten, und 792 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 24 fl. 20 fr.; — 14.) eines Martie benannten, und 484 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 11 fl. 40 fr.; — 15.) eines Palvanide benannten, und 1 Joch, 585 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 40 fl. 10 fr.; — 16.) eines wie oben benannten, und 1 Joch, 1053 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 50 fl. 20 fr.; — 17.) eines Draschina benannten, und 693 Quad.-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 5 fl.; — 18.) eines Co-

moline benannten, und 343 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 9 fl. 50 fr.; — 19.) eines Nadvaputz benannten, und 286 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 7 fl. 10 fr.; — 20.) eines Podzarniche benannten, und 1 Joch, 366 Quad. = Kaster messenden öden Grundstücks, geschätzt auf 9 fl. 50 fr.; — 21.) des Grabar Canaline benannten, und 1 Joch, 352 Quad. = Kaster messenden Olivengrundstücks, geschätzt auf 8 fl. 5 fr.; — 22.) des Giavorno benannten, und 1 Joch, 55 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 15 fl. 15 fr.; — 23.) des Giavorno benannten, und 1 Joch, 1379 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 20 fl. 40 fr.; — 24.) des Bulbin benannten, und 1512 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 20 fl. 45 fr.; — 25.) des Rosonca in Giavorno benannten, und 1331 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 21 fl. 45 fr.; — 26.) des Bassarolos benannten, und 733 Quadrat. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 2 fl. 5 fr.; — 27.) des Cameniza in Giavorno benannten, und 644 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 4 fl. 10 fr.; 28.) des Crisca benannten, und 1 Joch, 496 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 24 fl. 25 fr.; — 29.) des Giamo benannten, und 799 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 6 fl.; — 30.) des wie oben benannten, und 988 Quad. = Kaster messenden öden Grundstücks, geschätzt auf 4 fl. 55 fr.; — 31.) des Ritta in Conolino benannten, und 1 Joch, 787 Quad. = Kaster messenden öden Grundstücks, geschätzt auf 11 fl. 55 fr.; — 32.) des Pechlichievo benannten, und 214 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 9 fl. 25 fr.; — 33.) des wie oben benannten, und 333 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 4 fl. 5 fr.; — 34.) des wie oben benannten, und 378 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 11 fl. 20 fr.; — 35.) des Garbitza benannten, und 156 Quadrat. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 15 fl.; — 36.) des Narsach benannten, und 1115 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 21 fl. 20 fr.; — 37.) des Ritta benannten, und 696 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 2 fl.; — 38.) des Torsorca benannten, und 509 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 13 fl. 25 fr.; — 39.) des Slavogaine benannten, und 1422 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 5 fl. 40 fr.; — 40.)

des Valdarche benannten, und 1023 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 25 fl. 20 fr.; — 41.) des Gicovagl benannten, und 143 Quad. = Kaster messenden Olivengrundes, geschätzt auf 2 fl.; — 42.) des wie oben benannten, und 359 Quad. = Kaster messenden öden Grundstücks, geschätzt auf 1 fl. 45 fr. — Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um den beigelegten Fiscalpreis ausgeben, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der höhern Genehmigung überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem coursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Cautio wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendeter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kaufschillingshälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Cautio wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden die dießfällige Vollmacht seines Comitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kaufschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter, und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conventions-Münze verzinst, und die Zinsengebühren in halbjährigen Verfallraten abführt, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweite Kaufschillingshälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingungen berichtigt werden müssen. — Bei gleich

hen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder frühern Berichtigung des Kaufschillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingungen, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bei dem k. k. Rentamte in Lussin eingesehen werden. — Von der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs-Provinzial-Commission. — Triest am 13. Mai 1831.

Franz Edler v. Blumfeld,
Gubernial-Concipist.

3. 805. (3) ad Nr. 1282. P.
K u n d m a c h u n g.

Die Direction der privil. österr. Nationalbank hat die Dividende für das erste Semester 1831 mit zwei und dreißig Gulden Bank-Waluta für jede Actie bemessen, welche vom ersten Julius l. J. an, in der hierortigen Actienkasse, entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen erhoben werden kann. Um die dießfalls erforderlichen Vorschreibungen gehörig vornehmen zu können, werden vom 20. Junius bis 10. Julius l. J. keine Actien-Umschreibungen oder Vormerkungen, und keine Coupons-Beilegungen vorgenommen. — Uebrigens behält sich die Direction vor, in der ersten Hälfte des heurigen Julius eine mit letztem Junius l. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträgnisse der Bank für das erste Semester 1831 öffentlich bekannt zu machen. — Wien am 9. Junius 1831. Adrian Nikolaus Freyherr v. Barbier,
Bank-Gouverneur.

Melchior Ritter v. Steiner,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Johann Konrad Hippemeyer,
Bank-Director.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 818. (2) Nr. 6967.

Die hohe Landesstelle hat mit Decret vom 21. Mai d. J., Zahl 11645, die von der Landes-Baudirection in Antrag gebrachte Bauten an der hölzernen Brücke über den Gruberschen Kanal genehmiget und angeordnet, die Baumaterialien und Zimmermanns-, Steinmeh- und Schmidarbeiten im Minuendo-Vicitationwege hintanzugeben, welche Vicitation am 5. Juli d. J., im Kreisamte früh um 10 Uhr abgehalten werden wird, und wozu die Uebernaahmestlustigen eingeladen werden. — Die Baumaterialien bestehen in 66 Kurrentmaß 9110 " Eichen, 168 Stück 5,6" fichtenen Brücklingen, 100 Stück eichenen Stokeln 2' lang, 3 — 4' breit, 300 Stück

Canali-Nägeln und 18 Stück eisenen Schrauben. — K. K. Kreisamt Laibach am 20. Juni 1831.

3. 803. (3)

Nr. 7229.

Zur Fortsetzung und bezugsweisen Vollendung des von der hohen Hofkanzley vermög hoher Gubernial-Verordnung vom 5. Februar 1830, Zahl 2507, genehmigten Erweiterungsbauens im hiesigen Inquisitionshause noch in dem Zeitraume des gegenwärtigen Jahres, wird in Gemäßheit hoher Gubernial-Auftrages vom 11., Erhalt 17. d. M., Zahl 13117, die Minuendo-Versteigerung am 7. des k. M. Juli, Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Herstellungen, welche in Maurer- und der Zimmermannsarbeit und Materiale, dann in Steinmeh-, Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Klampferer-, Glaser-, Anstreicher- und Gußofen-Arbeiten bestehen, entweder einzeln oder im Ganzen zu übernehmen willens sind, werden hienit bei dieser Versteigerung sich einzufinden, eingeladen. — Der dießfällige Bauplan und die Baudevise können bei diesem Kreisamte in den gewöhnlichen Amtsstunden noch vor der Licitation eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach den 18. Juni 1831.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 813. (3)

Nr. 11076/2492.

E d i c t.

Am 6. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, werden mit Bewilligung der wohlöbl. k. k. vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung in der Amtskanzlei des gefertigten Verwaltungsamtes, im Wege der öffentlichen Versteigerung 157 Mezen, 31 2/15 Maß Heiden, gegen gleich bare Bezahlung in Parthien von 5 bis 10 Mezen, an den Meistbietenden hintangegeben werden. Wozu Kauflustige zu erscheinen belieben wollen. — K. K. Verwaltungsamt der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf am 16. Jun 1831.

3. 798. (2)

Nr. 577.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hierländigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe, von der zweiten Hälfte Mai 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Porto-Gebühren, entweder weiter gesendet, oder behoben werden können.

Sollte dieß binnen drei Monaten a Data nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr
	des Briefes		fl. kr.		des Briefes		fl. kr.

Nicht abgefundene Briefe:

Appellations-Gericht	Laibach	Klagenfurt	„ 30	Cam. Gef. Adm. Präsidium	Adelsberg	Laibach	„ 6
----------------------	---------	------------	------	--------------------------	-----------	---------	-----

Retur gekommenene Briefe:

Nichinger And.	Klagenfurt	Wien	„ 24	Marcel Anton	Klagenfurt	Grätz	„ 8
Andini Giuseppe	Neustadt	Rivarol del Ro	„ 14	Maurinaz Maria	Laibach	Materia	„ 6
Antischer Phil.	Klagenfurt	Ugrovitz	„ 4	Mauser Math.	„	Sastava	„ 4
Bany Georg	„	Wien	„ 12	Motrie Peter	Gottschee	Pettau	„ 6
Bichler Joseph	Willach	Bergamo	„ 14	Murlasits Paul	Klagenfurt	Rauchovarth	„ 10
Bötsky Joh.	Klagenfurt	Diszszel	„ 30	Murn Maria	Neustadt	Triest	„ 8
Carnevali San.	Neustadt	Campagnola	„ 14	Natale Giovan.	Laibach	Neustadt	„ 8
Christinitsch Geo.	Gottschee	Schlickleis	„ 14	Oswald Joseph	St. Veit	Ofen	„ 14
Domainsko Jos.	Laibach	Pettau	„ 14	Popa	„	Klagenfurt	„ 2
Elfner Be. Com.	„	Krainburg	„ 2	Pegoletti Gaet.	Neustadt	Lodi	„ 14
Engel Johann	„	Grätz	„ 8	Perz Gregor	Laibach	Ternjoveze	„ 8
Engelmann Geo.	St. Veit	Wien	„ 12	„ Johann	Klagenfurt	Gottschee	„ 4
Erhart Theres.	„	Linz	„ 12	Peter Franz	St. Veit	Wien	„ 12
Fabos Janos	Klagenfurt	Bukeny	„ 10	Petrovitsch Si.	Neustadt	Agram	„ 4
Fiskal	„	Riskepi	„ 12	Pessan Joseph	„	Schmarta	France
Fülöp Istvan	Bölkmarkt	Kapos	„ 24	Pfeffer Georg	St. Veit	Br. Neustadt	„ 10
Gösl Joseph	Gottschee	Neunkirchen	„ 14	Raditschin Maria	Klagenfurt	Mannersdorf	„ 14
Graf Ignaz	Klagenfurt	Bodgnaten	„ 8	Reinprecht Math.	„	Uggau	„ 12
Greisel Lorenz	St. Veit	Wien	„ 12	Rosizouka Hel.	Krainburg	Warasdin	„ 8
Hacht, Obris v.	Neustadt	Agram	„ 4	Ruggiri Rosa	Neustadt	Cremona	„ 14
„	„	„	„ 4	Sauer Anton	Klagenfurt	Zeng	„ 12
Hauptmann Joh.	St. Veit	Sauz	„ 14	Schaueremann Carl	„	Wien	„ 12
Himler Marcus	„	„	„ 12	Schloßer Gerb.	Adelsberg	„	„ 10
Hirsch Joseph	Gottschee	Schrems	„ 14	Schmid Barba.	Klagenfurt	„	„ 12
Hönigmann Geo.	„	Pichelsdorf	„ 10	Schneider Jos.	St. Veit	Wolkersdorf	„ 14
Jerauschik Frz.	Laibach	Lemberg	„ 14	Schreyer Elis.	„	Wien	„ 12
Jurmann Geo.	„	Wien	„ 14	Schundrer Jos.	Laibach	Althofen	„ 4
Jurmann Joh.	„	Tabor	„ 14	„	„	„	„ 4
Kanzler Francisca	Klagenfurt	Liezen	„ 10	Skerbina Bar.	„	Triest	„ 6
Kellner Anna	St. Veit	Wien	„ 12	Spanier Ferd.	„	Canischa	„ 10
Kirchknopf Elis.	Klagenfurt	Schwanendorf	„ 14	Staudacherin	Klagen-	Judenburg	„ 4
Kiß Gyorgy	„	Apati	„ 12	Johann	furt	Rategno	„ 14
Klementschitsch	„	„	„	Tornori Dom.	Neustadt	Sauze	„ 6
Jacob	Laibach	Adelsberg	„ 4	Tschinkauf Geo.	Adelsberg	Comeng	„ 14
Konjevich Dav.	„	Mitrovitz	„ 14	Verbitsch Franz	Laibach	Laibach	„ 4
Kraynig Franz	„	Gönez Ruszka	„ 14	Verderber Jos.	St. Veit	Cividale	„ 8
Kronner Franz	Klagenfurt	Moosburg	„ 14	Vinutti Theres.	Laibach	Rivago Ors.	„ 10
Krzakovits Her.	„	Pesth	„ 14	Vintjessia Dersje	Klagenfurt	Ratisana	„ 8
Lang Theresia	„	Wien	„ 24	Vossia Franz	„	Hoheneg	„ 4
Lanzenstorfer	„	„	„	Volletti	Laibach	Tradi	„ 14
Johann	Laibach	Triest	„ 6	Valledi Andra	Neustadt	Agram	„ 14
Lazar Janos	Klagenfurt	Sumeyh	„ 12	Wallentin Wenz.	Laibach	Rotschach	„ 6
Lellkes Joseph	„	Fölle Pabel	„ 10	Warmuth Joh.	St. Veit	Wien-	„ 12
Lentscheg Jacob	Adelsberg	Podmelnig	„ 6	Weninger And.	„	Mariauzschlag	„ 8
Lukitsch Jacob	Klagenfurt	Radkersburg	„ 10	Wolfsinger	Laibach	Padua	„ 14
Malvischan	„	Verona	„ 28	Zherniz Math.	Möttling	Materia	„ 6
Mansoni Franz	St. Veit	Fiume	„ 10	Zugel Johann	Laibach	„	„

K. K. österr. Ober-Postverwaltung. Laibach den 14. Juni 1851.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 790. (2) Nr. 9044/1611. 3. M.

K u n d m a c h u n g

der k. k. illyrischen vereinten Cameral-Gefäl-
len-Verwaltung über die Eröffnung des Con-
curses zur definitiven Besetzung der Dienstplätze
bei den Zollämtern in Illyrien und im Küsten-
lande. Seine Majestät haben laut hohen Hof-

ammer-Decret vom 9/19. Mai l. J., Zahl
15795/1609, mit allerhöchster Entschliesung
vom 22. April l. J., den Personal- und Be-
soldungsstand für die Zollämter in Illyrien und
im Küstenlande, zu genehmigen geruhet. —
Es handelt sich demnach um die Besetzung der
nachstehenden Dienstplätze, mit denen die dabei
angesehten Genüsse verbunden sind.

Posten-Nr.	Inspectorats-Bezirk	Benennung, Standort und Eigenschaft des Amtes	Benennung der Dienststellen	Genüsse			
				Besoldung oder Lohnung		Zweue-rungsbeis-trag	
				fl.	fr.	fl.	fr.
1	Inspectorat Triest	Triest Hauptzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung	1000	—	—	—
			Erster Controllor, freie Wohnung	800	—	—	—
			Zweiter "	700	—	140	—
			Collectant	700	—	80	—
			Official, erster	600	—	70	—
			" zweiter	550	—	70	—
			" dritter	550	—	70	—
			" vierter	500	—	70	—
			" fünfter	500	—	70	—
			Amtschreiber, erster	400	—	40	—
			" zweiter	400	—	40	—
			" dritter	350	—	40	—
			" vierter	350	—	40	—
			" fünfter	300	—	40	—
			" sechster	300	—	40	—
			" siebenter	300	—	40	—
			Magazins-Verwalter, freie Wohnung	600	—	—	—
			" Adjunct, " "	550	—	—	—
			Magazins-Beamte, erster	500	—	70	—
			" " zweiter	450	—	70	—
			" " dritter	450	—	70	—
			" " vierter	400	—	70	—
			Waarenbeschauer, erster	600	—	70	—
			" zweiter	550	—	70	—
			" dritter	500	—	70	—
			" vierter	500	—	70	—
			Zwei Amtsdienner, freie Wohnung	400	—	—	—
			Ein Amtsdienner	200	—	30	—
			Neun Sigillirer oder Amtsauffseher zu 180 fl.	1620	—	—	—
2	Inspectorat Dptschina	Dptschina, Commerzialzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung	600	—	—	—
			Controllor, freie Wohnung	500	—	—	—
			Official u. Waarenbeschauer, freie Wohn.	400	—	—	—
			" " " "	350	—	—	—
			Amtschreiber, freie Wohnung	300	—	—	—
			Drei Auffseher zu 150 fl. freie Wohnung	450	—	—	—
							Quartiers- Geld

Posten-Nr.	Inspectorats-Bezirk	Benennung, Standort und Eigenschaft des Amtes	Benennung der Dienststellen	Genüsse			
				Besoldung oder Löhnung		Quartiers-Geld	
				fl.	fr.	fl.	fr.
3	Inspectorat Verona	Basovizza, Commerzialzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	500	—	—	—
			Controllor, freie Wohnung . . .	400	—	—	—
			Zwei Lokalaufseher à 150 fl. mit freier Wohnung . . .	300	—	—	—
4		Prosecco, Gränzzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	400	—	—	—
			Controllirender Amtschreiber . . .	300	—	50	—
			Lokalaufseher, freie Wohnung . . .	150	—	—	—
5		Cossina, Gränzzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	400	—	—	—
			Lokalaufseher, freie Wohnung . . .	150	—	—	—
6		Görz, Zolllegstatt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	800	—	—	—
			Controllor, freie Wohnung . . .	650	—	—	—
			Official . . .	500	—	—	—
			Amtschreiber, erster . . .	300	—	—	—
			„ zweiter . . .	250	—	—	—
			Magazineur und Waarenbeschauer, freie Wohnung . . .	500	—	—	—
			Amtsaufseher, erster, freie Wohnung . . .	160	—	—	—
			„ zweiter . . .	160	—	12	—
7		Monfalcone, Commerzialzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	600	—	—	—
			Controllor . . .	500	—	60	—
			Official . . .	400	—	50	—
			Amtschreiber . . .	300	—	40	—
			Zwei Amtsaufseher mit Löhnung, à 150 fl. und 12 fl. Quartiergeld . . .	300	—	24	—
8		Duino, Commerzialzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	500	—	—	—
			Controllirender Amtschreiber, freie Wohnung . . .	300	—	—	—
			Zwei Lokalaufseher mit Löhnung à 150 fl. und Quartiergeld à 12 fl. . .	300	—	24	—
			„ . . .	—	—	—	—
9		Portobuso, Gränzzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	400	—	—	—
			Lokalaufseher, freie Wohnung . . .	150	—	—	—
10		Sdobba, Zollavisamt.	Bollettant, freie Wohnung . . .	300	—	—	—
11		St. Mathia, Commerzialzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	600	—	—	—
			Controllor, freie Wohnung . . .	500	—	—	—
			Official . . .	400	—	—	—
			Amtschreiber . . .	300	—	—	—
			Zwei Amtsaufseher mit einer Löhnung à 150 fl. . .	300	—	—	—
12		Staraba, Gränzzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	400	—	—	—
			Lokalaufseher, freie Wohnung . . .	150	—	—	—
13		Dbrou, Gränzzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	400	—	—	—
			Lokalaufseher . . .	150	—	12	—
14		Stefani, Gränzzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	300	—	—	—
			Lokalaufseher . . .	150	—	12	—
15	Inspectorat Laibach	Laibach, Hauptzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung . . .	900	—	—	—
			Controllor . . .	750	—	100	—
			Collectant . . .	650	—	—	—
			Official, erster . . .	550	—	—	—

Posten-Nr.	Inspectorats-Bezirk	Benennung, Standort und Eigenschaft des Amtes	Benennung der Dienststellen	Genüsse			
				Besoldung oder Löhnung		Quartiers-Geld	
				fl.	fr.	fl.	fr.
15	Inspectorat Laibach	Laibach, Hauptzollamt.	Official, zweiter	500	—	—	—
			„ dritter	500	—	—	—
			Amtschreiber, erster	350	—	—	—
			„ zweiter	350	—	—	—
			„ dritter	300	—	—	—
			„ vierter	300	—	—	—
			Magazins-Verwalter	550	—	—	—
			„ Beamte, erster	500	—	—	—
			„ „ zweiter	450	—	—	—
			Waarenbeschauer, erster, freie Wohnung	550	—	—	—
			„ zweiter	500	—	—	—
			Ein Amtsdienner, freie Wohnung	200	—	—	—
16		Oberlaibach, Zoll-Visamt.	Zwei Amtsauffseher, à 180 fl.	360	—	—	—
			Einnehmer, freie Wohnung	400	—	—	—
17		Jessenitz, Commercialzollamt.	Amtsauffseher	150	—	12	—
			Einnehmer, freie Wohnung	600	—	—	—
			Controllor, freie Wohnung	500	—	—	—
			Amtschreiber	300	—	—	—
			Zwei Lokalauffseher mit einer Löhnung à 150 fl. und 12 fl. Quartiergeld	300	—	24	—
18		Müttling, Commercialzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung	500	—	—	—
			Controllor, freie Wohnung	400	—	—	—
			Zwei Lokalauffseher mit einer Löhnung à 150 fl. und 12 fl. Quartiergeld	300	—	24	—
19		Brod, Gränzzollamt.	Einnehmer, freie Wohnung	400	—	—	—
20		Landstraß, Gränzzollamt.	Lokalauffseher, freie Wohnung	150	—	—	—
			Einnehmer, freie Wohnung	400	—	—	—
21		Freythurn, Gränzzollamt.	Lokalauffseher, freie Wohnung	150	—	—	—
			Einnehmer, freie Wohnung	300	—	—	—
22		Grüble, Gränzzollamt.	Lokalauffseher	150	—	12	—
			Einnehmer, freie Wohnung	400	—	—	—
23		Weinitz, Gränzzollamt.	Lokalauffseher	150	—	12	—
			Einnehmer, freie Wohnung	300	—	—	—
24		Pölland, Gränzzollamt.	Lokalauffseher, freie Wohnung	150	—	—	—
			Einnehmer, freie Wohnung	300	—	—	—
25		Obergraß, Gränzzollamt.	Lokalauffseher	150	—	—	—
			Einnehmer, freie Wohnung	300	—	—	—
26		Wabenfeld, Gränzzollamt.	Lokalauffseher, freie Wohnung	150	—	—	—
			Einnehmer, freie Wohnung	300	—	—	—
27		Ossiuniz, Gränzzollamt.	Lokalauffseher	150	—	12	—
			Bollettant, freie Wohnung	200	—	—	—
28		Kermatschina, Gränzzollamt.	Lokalauffseher	150	—	12	—
			Bollettant, freie Wohnung	200	—	—	—
29		Kadoviza, Bollettirungsamt.	Lokalauffseher	150	—	12	—
30		Unterjugor, Gränzzollamt.	Bollettant, freie Wohnung	300	—	—	—
			Lokalauffseher	150	—	12	—
31		Gabrie, Bollettirungsamt.	Bollettant, freie Wohnung	200	—	—	—
			Lokalauffseher	150	—	12	—

Posten = Nr.	Inspectorats- Bezirk	Benennung, Stand- ort und Eigenschaft des Amtes	Benennung der Dienststellen	Genüsse			
				Besoldung oder Lohnung		Quartier- Geld	
				fl.	kr.	fl.	kr.
32	Inspectorat Klagenfurt	Willach, Zolllegstätte.	Einnehmer, freie Wohnung	700	—	—	—
			Controllor, freie Wohnung	600	—	—	—
			Official	400	—	—	—
			Amtschreiber	300	—	—	—
			Waarenbeschauer und Magazineur, freie Wohnung	500	—	—	—
			Amtsdiener	200	—	—	—

Für diese Dienstplätze wird der Concurs bis 31. Juli l. J. mit folgenden Beisätzen ausgeschrieben: a.) daß, nachdem gemäß der oberwähnten a. h. Entschließung bei den Hauptzollämtern und Legstätten die Einnehmer, Controlloren, Officialen, Magazins-Verwalter, Magazins-Beamten, Collectanten und Waarenbeschauer, bei den übrigen Aemtern aber die Einnehmer und controllirenden Beamten, die Officialen und Waarenbeschauer als cautionspflichtig erklärt worden sind, die Bewerber um diese Dienstposten sich über die Fähigkeit zur Leistung einer dem einjährigen Gehalte gleichkommenden Caution auszuweisen haben, welche nach der in dem reoccupirten Provinzen bestehenden gesetzlichen Vorschrift entweder bar in Conventions-Münze, oder mittelst einer auf gleiche Währung lautenden Real-Hypothek gelegt werden muß; b.) daß jeder Bewerber das Gesuch um einen bestimmt anzugebenden Dienstposten, daher im Falle er um mehrere Dienstposten competiren wollte, um jede einzelne Dienststelle ein besonderes Gesuch zu überreichen, und sich darin auf jenes Gesuch, dem die Documente angeschlossen sind, zu berufen habe; c.) daß sich jeder Bewerber über seinen Stand, sein Lebensalter, wissenschaftliche Vorbildung, Sprach- und Landeskennntnisse, dermalige Verwendung, frühere Anstellungen und Dienstleistungen, tadelfreie Sittlichkeit, insofern es sich um die Dienstposten der Einnehmer und controllirenden Beamten handelt, auch über die Kenntniß des Cassas, Rechnungs- und Untersuchungsfaches, die Bewerber um Waarenbeschauer-Dienstposten insbesondere über die aus der Waarenkunde mit gutem Erfolge zurückgelegte Prüfung, endlich die Besuchleger um mindere Dienstposten, als: der Lokalauf-

seher und Sigillirer auch über einen vollkommen gesunden körperlichen Zustand, dann über die Lesens- und Schreibenskunde befriedigend auszuweisen, dann die Gesuche gehörig documentirt, und sofern der Bewerber in öffentlichen Diensten steht, im Wege der vorgesezten Behörde an die illyrische Cameral-Gefällen-Verwaltung, oder an das Zollinspectorat Triest, oder an jenes in Klagenfurt, oder endlich an das, die Stelle des Zollinspectorats noch einstweilen vertretende Zolloberamt Laibach, je nachdem der angesuchte Dienstposten in dem Bezirke der einen oder der andern dieser Gefällenbezirks-Behörden gelegen ist, um so gewisser bis Ende Juli 1831 zu leiten haben, als auf nicht gehörig documentirte, oder nicht im vorgeschriebenen Wege eingegangene Gesuche kein Bedacht genommen, sondern dieselben ohne weiters zurückgestellt werden würden; d.) daß für den Fall, als bei geänderten Verhältnissen es nicht möglich seyn sollte, dem einen oder dem andern Beamten das Freiquartier zu gönnen, derselbe sich auch mit einem angemessenen a. h. Orts zu bestimmenden Zheuerungs-Zuschusse oder Quartierbeiträge zu begnügen gehalten seyn werde; e.) daß nach einer zum Schutze der Gesundheit des Beamten zu Sdobba der a. h. Sanctionirung unterlegten Maßregel dem Dienstposten des Amtschreibers des Commercial-Zollamtes Monfalcone die Verbindlichkeit anlebe, in den Sommermonaten in angemessenen Zeiträumen mit dem Bollettanten des Zollamtes Sdobba zu wechseln, mit welchem Wechsel einstweilen der Genuß eines Zehrungsbeitrages von täglichen 1 fl. für die Zeit der Abwesenheit vom eigenen Dienstposten verbunden ist. — Von der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 15. Juni 1831.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 25. Juni 1831.

Hr. Joseph v. Englert, Subernial- und Präsdial-Secretär, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Peter Todorovich, k. k. Hafen-Capitain, von Wien nach Venedig. — Frau Philippine Götschen, Großhändlers-Gemahlinn, mit zwei Söhnen, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Josue Eohn, Bürger und Handelsmann aus Danzig, von Wien nach Constantinopel.

Den 26. Marie Graziosi, gewesene Malers-Tochter, von Wien nach Florenz. — Hr. v. Moga, Major von Baron Bakoni Inf. Regimente, von Comorn nach Mailand. — Hr. Aristides Salvatori, herrschaftl. Haushofmeister, von Mailand nach Wien. — Vincenz Taborich, Handelsmann, von Zara nach Grätz. — Hr. Troper v. Aufkirchen, Wechselgerichts-Proccollist in Triest, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Jacob Köster, Großhändler; Hr. Joseph Wessely, und Hr. Friedrich Rosmann; Handelsleute; und Hr. Gotthard Rainer, Kreiskassa-Amis-Schreiber; alle vier von Triest. — Hr. Baron v. Harold, Oberst-Lieutenant von Luxem Inf. Regiment, von Bologna nach Grätz. — Hr. Gabriel Bernich, Hauptmann des zweiten Banat-Regiments, mit Hrn. Jakob Plebecz, Oberlieutenant des zweiten Banat-Regiments; beide von Como nach Petrinia.

Abgereist den 26. Juni 1831.

Hr. Anton Eschopp, k. k. Landrath, nach Wien.

Cours vom 23. Junius 1831.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G. M.)	80 1/4	
do do do zu 4 v. H. (in G. M.)	69	
Verloste Obligation. d. Hoffkammer-Obligation. d. Zwangs-Darlebens in Krain u. Aera.	zu 5 v. H. 80 1/2 zu 4 1/2 v. H. 79 1/2 zu 4 v. H. 69 1/2 zu 3 1/2 v. H. 68 1/2	
Erzogl.		
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in G. M.)	154 1/2	
do do do v. J. 1821 für 100 fl. (in G. M.)	114 1/8	
Wiener Stadt-Banc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G. M.)	41 1/4	
Obligation. der allgem. und Ungar. Hoffkammer zu 2 1/2 v. H. (in G. M.)	41	
do do do zu 1 3/4 v. H. (in G. M.)	29 3/4	
	(Merarial) (Domest.)	
	(G. M.) (G. M.)	
Obligationen der Stände		
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 5 v. H. — zu 2 1/2 v. H. 40 3/4 zu 2 1/4 v. H. — zu 2 v. H. 32 3/5 zu 1 3/4 v. H. —	
Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 5 3/4 p Ct.		

Bank-Actien pr. Stück 1024 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 22. Juni 1831:

69. 27. 75. 1. 16.

Die nächsten Ziehungen werden am 2. und 13. Juli 1831 in Triest gehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 25. Juni 1831.

Ein Wien.	Mengen	Weizen	fl.	fr.
—	—	Kukuruz	2 „ 40	„
—	—	Halbfrucht	— „ —	„
—	—	Korn	2 „ 38	„
—	—	Gerste	1 „ 55	„
—	—	Hirse	2 „ 13 3/4	„
—	—	Heiden	1 „ 53 3/4	„
—	—	Hafer	1 „ 16	„

Z. 814. (1)

Andreas Griesler

a u s

Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn F. F. Pollak'schen Hauses am Schulplaze, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich kommenden Peter und Pauli-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Nürnberger und Galanterie-Waaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch bekommt man bei ihm sehr guten echten

Gräker Chocolade eigener Erzeugniß

das Pfund FFFF mit Vanille à 1 fl. 20 fr. CM.

„ „ FF „ „ à — „ 54 „ „

Z. 822. (1)

Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß folgende Gattungen Weine angekommen, als: Champagner, weißer mousseux, v. Jahre 1827, erster Qualität, in ganzen und halben Bouteillen.

Desgleichen, non mousseux, vom Jahre 1825.

Desgleichen, rother mousseux, feinste Sorte.

Niersteiner, vom Jahre 1806

Desgleichen, „ „ 1788

Hochheimer, „ „ 1794

Desgleichen, „ „ 1783

Rüdesheimer, „ „ 1798

Liebfraumilch, „ „ 1794

Marcobrunner, „ „ 1783

Leistenwein, „ „ 1822

Steinwein, „ „ 1811

Bergwein, „ „ 1811

Mosler, „ „ 1827

Chambertin, „ „ 1825

Burgunder Nuits, „ „ 1827,

welche ich gegen Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift zur geneigten Abnahme mit der Versicherung empfehle, daß die vorzüglichen Qualitäten gewiß nichts zu wünschen übrig lassen werden.

L. Luckmann.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 825. (1)

Nr. 7529.

Verlautbarung

des kaiserl. königl. Kreisamtes Laibach. Am 28. Mai d. J. sind im Orte Krainburg für erzügelte edlere Pferde folgende Partheien mit Prämien theilhaft worden: Franz Hassner, aus Strassische, Haus-Nr. 75, des Bezirkes Michelsstätten, für einen dreijährigen Eisenschimmel-Hengsten, 3 Jahr alt, 15 Faust, 3 Zoll hoch, mit 20 Stück Goldducate. — Margaretha Krivik, aus Felben, Haus-Nr. 12, des Bezirkes Radmannsdorf, für eine Eisenschimmel-Stutze mit Blümel, an beiden hinteren Füßen etwas weiß, 3 Jahr alt, 15 Faust, 2 Zoll hoch, mit 14 Stück Ducate. — Mathias Raduz, aus Mannsburg, Haus-Nr. 45, des Bezirkes Münkendorf, für eine Sommerapp-Stutze ohne Zeichen, 3 Jahr alt, 15 Faust, 1 Zoll, 2 Strich hoch, mit 6 Stück Ducate. — Jacob Kuchar, aus Grad, Haus-Nr. 1, des Bezirkes Michelsstätten, für eine Schwarzscheck-Stutze, mit schmaler Blase und Schnauze, 3 Jahr alt, 14 Faust, 2 Zoll, 2 Strich hoch, mit 6 Stück Ducate. — Jacob Rakouz, aus Unterfessnik, Haus-Nr. 15, des Bezirkes Michelsstätten, für eine Rothfuchs-Stutze mit Stern, 3 Jahr alt, 14 Faust, 3 Zoll hoch, mit 6 Stück Ducate. — Simon Preschern, aus Felben, Haus-Nr. 1, des Bezirkes Radmannsdorf, für eine Lichtfuchs-Stutze mit Stern, 3 Jahr alt, 15 Faust, 2 Zoll hoch, mit 6 Stück Ducate, und Jacob Bouk, aus Vormarkt, Haus-Nr. 15, des Bezirkes Radmannsdorf, für eine rehbraune Stutze mit Froschmaul und Blümel, dann linken Vorderfuß etwas weiß, 3 Jahr alt, 14 Faust, 2 Zoll, 2 Strich hoch, mit 6 Stück Ducate, folglich alle 7 zusammen mit 64 Stück Ducate in Gold. — Ueberdies wurden von sämtlich vorgeführten 3 Hengsten und 17 Stutten noch preiswürdig befunden: Ein dreijähriges Hengstel des Mathias Suppan, aus dem Dorfe Bresnik, des Bezirkes Radmannsdorf, und ein eben solches Hengstel des Joseph Suetlin, aus dem Dorfe Podgier, des Bezirkes Münkendorf, welchen, in Ermangelung mehrerer Prämien, die öffentliche Belobung ihres Fleißes zu Theil wurde. — Was zur Aufmunterung in der so vortheilhaften Zucht und Erzügelung junger Pferde zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach den 24. Juni 1831.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 802. (3)

Nr. 1265.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminal-Gerichte in Krain, wird hiemit bekannt gemacht, daß sich bei diesem Gerichte nachbenannte, allem Anscheine nach im Jahre 1830 in Innerkrain gestohlene Kleidungsstücke, als: ein kurzes Röckel, ein rothes Leib und ein Beinkleid befinden, von denen der Eigentümer bisher nicht ausgeforschet werden konnte. — Es haben demnach Diejenigen, die auf die genannten Kleidungsstücke einen Anspruch zu haben vermeinen, solchen längstens in einem Jahre von der Zeit dieser Rundmachung so gewiß gehörig darzuthun, als im Widrigen nach Vorschrift des §. 519 St. G. B. erster Theil, damit vorgegangen werden würde. Laibach am 11. Juni 1831.

Aemliche Verlautbarungen.

Z. 752. (3)

Nr. 8447/1519. Z. M.

Versteigerung.

Die k. k. illyrische Cameral-Gefällen-Verwaltung beabsichtigt die für sie und die untergeordneten Aemter erforderlichen Druckarbeiten, vom 1. November 1831 angefangen, im Wege der öffentlichen Abminderung sicher zu stellen, und die Lieferung des Papiers und des Druckes hierauf an den Mindestfordernden zu überlassen. — Die dießfällige Verhandlung wird am 8. Juli l. J. um 9 Uhr Vormittags, in dem Sitzungssaale der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung abgehalten werden. — Die Versteigerungsbedingnisse werden bei der Expeditions-Direction der Cameral-Gefällen-Verwaltung, bei dem k. k. Zoll- und Verzehrungssteuer-Inspectorate Klagenfurt, und bei dem k. k. Zollgefällen-Inspectorate in Triest, zur Einsicht der Licitationslustigen offen gehalten, und können daselbst in den gewöhnlichen Amtsstunden Vor- und Nachmittags eingesehen werden.

Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 1. Juni 1831.

Z. 810. (3)

Nr. 633.

Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei der Inspection der k. k. priv. inneröster. wechsel. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, die bereits durch das Circulare des löbl. k. k. Kreisamtes Laibach, ddo. 20. December 1830, Z. 13940, allen Bezirks-Obrigkeiten anempfohlenen zweckmäßigen Handfeuerspritzen zu bekommen sind, die von einem einzigen Menschen gehandhabt werden,

sehr wassersparend sind, Schläuche ohne Naht, und messingene Stiefel haben, und so leicht und bequem sind, daß sie in jedes Wasserterschaff gestellt, in Anwendung gebracht werden können.

Der Preis dieser Handfeuersprizen sammt dem dazu gehörigen eisernen Schraubenschlüssel ist auf 8 fl. 58 kr. C. M. festgesetzt worden.

Der über die Zweckmäßigkeit dieser Handfeuersprizen eingehohlte Befund der technischen Behörden fiel dahin aus, daß dieselben einen $\frac{1}{4}$ Zoll im Durchmesser haltenden Wasserstrahl auf eine Höhe von 6 bis 6 $\frac{1}{2}$ Klafter, und in horizontaler Richtung auf eine Weite von 8 Klaftern befördern, daß sie daher vorzüglich bei kleineren Gebäuden, besonders aber bei einem innerhalb der Häuser ausbrechenden Brande von vorzüglichen Nutzen seyn müssen, und sich sowohl ihrer großen Bequemlichkeit, indem sie leicht von einem Menschen übertragen und gebraucht werden können, als auch wegen der soliden Verfertigung derselben zu verhältnißmäßig sehr geringen Preisen, einer vorzüglichen Empfehlung würdig zeigen.

Von der Inspection der k. k. priv. in-
neröster. wechsel. Brandschaden-Versicherungs-
Anstalt. Laibach den 17. Juni 1831.

Heinrich Ritter v. Gariboldi,
Inspect.-Aktuar.

Z. 824. (1) Nr. 326.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Glödnig wird bekannt gemacht: Es seye für nöthig befunden worden, den Andreas Jenko von Prasche, wegen seiner erwiesenen Unwirthschaft und schlechten Vermögensgebarung für unfähig zur eigenen Verwaltung seines Vermögens zu erklären, und ihm den Alex Burger, Grundbesitzer zu Prasche, zum Curator auf unbestimmte Zeit zu bestellen. — Welches zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht wird, daß Niemand mit gedachten Andreas Jenko, Geschäfte eingehe, Contracte abschließe, oder demselben ein Darlehen leiste, widrigens ein solcher Darleiher seines gemachten Darlehens verlustig, und die abgeschlossenen Geschäfte oder Contracte null und nichtig seyn sollen.

Wornach sich Jedermann zu achten, und vor Schaden zu hüten wissen wird.

Bezirksgericht Glödnig am 22. Juni 1831.

Z. 819. (1) Nr. 1301.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee, als Abhandlungsinstanz, werden hiemit alle Jene, welche aus dem Verlasse des am 8. Mai d. J., zu Göttenitz verstorbenen

Matthias Michitsch, Forderungen zu haben vermeinen, oder in den genannten Verlass etwas schulden, aufgefordert, am 6. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr so gewiß zur Erforschung und Liquidirung des Activ- und Passivstandes vor diesem Gerichte zu erscheinen, als widrigens der genannte Verlass ohne Rücksicht auf die Erstern abgehandelt, wider die Letztern aber alsogleich im Rechtswege fürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 17. Juni 1831.

Z. 820. (1) J. Nr. 383.

E d i c t.

Alle Jene, die an den Verlass des zu Teilscheunig verstorbenen Matthias Turk, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben so gewiß bei der auf den 22. Juli d. J., Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte festgesetzten Tage anzumelden, als sie sich im Widrigen die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Pölland am 14. Juni 1831.

Z. 827. (1) Nr. 458.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Liquidirung des Vermögens und Schuldenstandes, nach dem am 16. April 1826, in Kofja verstorbenen Ganzhüblers, Georg Reppusch, die Tagsatzung auf den 16. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden, wozu die Gläubiger und Verlassansprecher zur Anmeldung und Darlegung ihrer Forderungen des §. 814 b. G. B., die Schuldner aber zur Angabe ihrer Schuldbeträge und gütlicher Ausgleichung so gewiß zu erscheinen haben, widrigens gegen sie im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 16. Juni 1831.

Z. 828. (1) Nr. 1518.

W i d e r r u f,

wodurch vom gefertigten Bezirksgerichte kund gegeben wird, daß es von der mit diesem gerichtlichen Edicte vom 26. Mai d. J., **Z. 1407**, ausgeschriebenen executiven Feilbietung der, dem Barthelma Kreße, eigenthümlichen, in Pfändung gezogenen, dem löbl. Gute Luegg unterthänigen 38 Hube in Unterstrascha, und der ebendahin dienenden Weingärten in Neudegg, wegen vom Letzteren dagegen ergriffenen Recurses, bis auf weitere Bekanntmachung sein Abkommen habe.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 14. Juni 1831.

Im Zeitungs-Comptoir des Al. Jg. Edlen v. Kleinmayr in Laibach, neuer Markt, N^{ro}. 221, ist in Conv. Münz-Preisen zu haben:

Betrachtungen und Gemüths = Erhebungen zu Gott. Mit einem Kupfer. 8. Frankfurt am M., 1831. geb. 1 fl. 15 kr.

Blumenbüschlein, einsiedlisches, worin sehr nützliche Gebete, als: Morgen-, Abend-, Mef-, Beicht-, Communion- und Vespergebete, nebst Besuchung des heiligen Kreuzwegs enthalten sind. Mit 6 Kupfern. 12. Einsiedeln, 1826. 15 kr.

Freuden des Christen in Gott und Religion. Ein vollständiges Gebetbuch zum allgemeinen Gebrauch. 8. Einsiedeln, 1826. 36 kr.

Himmelschlüssel, der kleine. Ein Gebetbuch worin alle gewöhnlichen Andachten zu Gott, zu Maria, den lieben Heiligen, und für die Kranken und Verstorbenen enthalten sind. Mit einem Kupfer. Zehnte Auflage. 8. Einsiedeln, 1827. 30 kr.

Himmels = Tulipan. Ein christkatholisches Gebetbuch für Werktage, Sonn- und Feiertage, außerlesene Andachten enthaltend. Mit einem Kupfer. 8. Einsiedeln, 1823. 30 kr.

Kern aller Gebete, d. i.: tägliche Andachten des Christen nebst andern im höchst nothwendigen Gebete zu Gott, seinen Heiligen und für die Anliegen der Christenheit. 12. Einsiedeln, 1826. 15 kr.

Leben und Thaten der Heiligen; eine Lesenden-Sammlung für das christkatholische Volk. Herausgegeben von einigen katholischen Geistlichen in der Schweiz. 2 Theile. Mit einem lithographirten Titeltupfer. gr. 4. Luzern. 1825. 4 fl. 30 kr.

Liebskämmlin, geistliches, zum Gebrauche in und außer dem Gottesdienste für das christliche Volk. 12. Einsiedeln, 1827. 13 kr.

Mähler, A., Legende der Heiligen auf alle Tage des Jahres. Oder: Die Herrlichkeit der katholischen Kirche, dargestellt in den Lebensbeschreibungen der heiligen Gottes. Ein christkatholisches Hand- und Hausbuch zur Belehrung und Erbauung der Christen. Zweite verbesserte Auflage. 2 Bände. 4. München, 1830. 3 fl. 45 kr.

Mauritio, Leonhard von Portu, Weg zum Himmel, oder kurze Betrachtungen über die wichtigsten Glaubenswahrheiten, und über die Geheimnisse des Leidens Jesu Christi, auf jeden Tag des Monats, sammt einigen Lehrstücken und Andachtsübungen. Aus dem Wälschen übersetzt von Joseph Stark. 18te Auflage. 8. Augsburg, 1830. 25 kr.

Messe, die heilige, an allen Sonn- und Feiertagen des Jahres, aus dem Latein ins Deutsche übersetzt, mit einem Anhange von Beicht-, Communion- und andern Gebeten. Achte verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Rempten, 1829. 50 kr.

Schutzengel, oder Anleitung zur christlichen Andacht. Aus dem Französischen. Zweite verbesserte Auflage. 12. Einsiedeln. 1826. 25 kr.

Seele, die christliche, im Gebete. 12. Einsiedeln, 13 kr.

Sonnenwendblume, geistliche. Ein Gebetbuch, worin Morgen-, Abend-, Mef-, Beicht- und Communion- Uebungen, auch Andachten zur h. Dreifaltigkeit zu Jesu Christo, zu Maria und andern Heiligen enthalten sind. 12. Einsiedeln, 1825. 15 kr.

Tag, der geheiligte, durch das Gebet und die Betrachtung des Christen. Mit der jedem Sonntag und Festtage des Jahres eigenen Vesperandacht, lateinisch und deutsch, nach dem römischen Brevier. 12. Einsiedeln, 20 kr.

Tanner, C., ein ernstlicher Blick in die Ewigkeit, oder Betrachtungen über die vier letzten Dinge des Menschen, sowohl für Geistliche als Weltleute. Vierte Auflage. 8. Augsburg, 1828. 1 fl. 20 kr.

— **die Rückkehr des Sünders zu Gott, oder Betrachtungen über die wahre Bekehrung, und göttliche Bußanstalt, sowohl für Geistliche als Weltleute.** Zweite Auflage. 8. Augsburg, 1829. 1 fl. 15 kr.

— **der Weg des Verderbens, oder Betrachtungen über die Sünde des Menschen, sowohl für Geistliche als Weltleute.** Zweite Auflage. 8. Augsburg, 1827. 1 fl. 30 kr.

— **die wahre Würde des Menschen, oder Betrachtungen über die christlichen Tugenden, sowohl für Geistliche als Weltleute.** Zweite Auflage. 8. Augsburg, 1829. 1 fl. 40 kr.

Teatro classico italiano antico e moderno avvero: il Parnasso teatrale. Con illustrazioni biografiche, istoriche e critiche; edizione giustata i testi i più accreditati. 2 Tomi. gr. 8. Leipzig, 1829. 4 fl. 15 kr.

Trost des Christen im Gebete, der Jugend gewidmet. 12. Einsiedeln, 1818. 8 kr.

Trost und Warnung. Wegweiser auf der Bahn des Lebens. 8. Frankfurt am M., 1831. geb. 54 kr.

Ueber die unfehlbare Verminderung der den Obstbäumen schädlichsten Insecten. Eine auf naturhistorische Beobachtungen gegründete Abhandlung. 8. Wien, 1831. brosch. 24 kr.

Vergnügen in der Andacht für jeden Christen. Nebst den kleinen Tagzeiten vor der Mutter Gottes. 12. Einsiedeln, 1826. 13 kr.

Xenophontis Ephesii de Anthia et Habrocome Ephesiacorum libri V. Graece et latine recensuit, supplēvit, emendavit, latine vertit adnotationibus aliorum et suis illustravit indicibus instruxit Al. Em. Liber Baro Locella. 4. Vindebonae. 2 fl.